

## Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>8</b>
<b>I. Frankreich im Mittelalter 9</b>	
1. Westfränkisches Reich und frühes Frankreich (843–1180)	9
2. Gesellschaft und Kultur bis zum 13. Jahrhundert	11
3. Machtzuwachs des Königtums (1180–1328)	14
4. Kirche und Kultur bis 1450	16
5. Der Hundertjährige Krieg (1337–1453)	18
<b>II. Renaissance und Ancien Régime 20</b>	
1. Kunst, Gelehrsamkeit und Krieg	20
2. Die Hugenotten, die Bartolomäusnacht und das Edikt von Nantes (1562–1598)	21
3. Der Absolutismus – Ideal und Wirklichkeit	23
4. Agrarwirtschaft und Ständegesellschaft	25
5. Vom Glanz von Versailles bis zu den Philosophen der Aufklärung	26
6. Die Zeit der Kardinäle und Ludwig XIV.	29
7. Kardinal Fleury und Ludwig XV.	35
<b>III. Die Große Revolution 37</b>	
1. Die Einberufung der Generalstände	37
2. Die drei revolutionären Akte von 1789 und die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte	38
3. Die Zeit der <i>Constituante</i>	39
4. Die Einziehung der Kirchengüter und die Zivilkonstitution des Klerus von 1790	41
5. Das Scheitern der Ersten Verfassung und der Aufstieg Robespierres	43
6. Die Republik der Jakobiner 1792/93	45

7. Krieg, Bürgerkrieg und <i>Grande Terreur</i>	47
8. Das Direktorium und seine Kriege (1795–1799)	51
<b>IV. Das Empire Napoleons (1799–1814/15) 53</b>	
1. Staatsstreich und Konsulat	53
2. Napoleon, Kaiser der Franzosen	55
3. Feldzüge und Außenpolitik	55
4. Die «allmächtige» Polizei und die Vollendung der Zentralisierung	57
<b>V. Von der Restaurationsmonarchie bis zum Ende des Zweiten Kaiserreichs (1814–1870) 58</b>	
1. Frankreich unter Ludwig XVIII. (1814–1824)	58
2. Der reaktionäre König Karl X. und die Revolution von 1830	60
3. Der Bürgerkönig und die Revolution von 1848	61
4. Die krisengeschüttelte Zweite Republik	63
5. Aufstieg und Staatsstreich Bonapartes	65
6. Das Kaisertum Napoleons III. (1852–1870)	66
7. Hegemonialpolitik, Deutsch-Französischer Krieg und das Ende des Kaiserreichs	68
<b>VI. Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur im 19. und 20. Jahrhundert 70</b>	
1. Industrialisierung und wirtschaftlicher Aufschwung	70
2. Von der Romantik zur <i>Nouvelle vague</i>	71
<b>VII. Die Dritte Republik (1870–1940) 74</b>	
1. «Republik ohne Republikaner» und die Pariser Kommune	74
2. Die Verfassung von 1875/79	77
3. Von der «opportunistischen» zur «radikalen» Republik (1879–1914)	79
4. Die strikte Trennung von Staat und Kirche 1905	80
5. Kolonial-, Außenpolitik und Erster Weltkrieg	81

<b>6. Gesellschaft und Wirtschaft in der Zwischenkriegszeit</b>	<b>84</b>
<b>7. Appeasementpolitik und Kriegseintritt</b>	<b>87</b>
 <b>VIII. Der Zweite Weltkrieg 88</b>	
<b>1. <i>Drôle de guerre</i>, Niederlage und Waffenstillstand</b>	<b>88</b>
<b>2. Das Vichy-Regime von Pétain und Laval</b>	<b>90</b>
<b>3. Deutsche Besatzung und wirtschaftliche Ausbeutung</b>	<b>91</b>
<b>4. Das «Freie Frankreich» de Gaulles und die Résistance</b>	<b>92</b>
<b>5. Befreiung und erste Regierung de Gaulle</b>	<b>93</b>
 <b>IX. Die kurze Vierte Republik (1946–1958) 95</b>	
<b>1. Schwächen des Systems</b>	<b>95</b>
<b>2. Europa, Indochina, Nordafrika: Kriege und Krisen</b>	<b>98</b>
<b>3. Die Algerienkrise und der Ruf nach einem «starken Mann»</b>	<b>100</b>
 <b>X. Die Fünfte Republik (seit 1958) 102</b>	
<b>1. Mehr Macht für den Präsidenten</b>	<b>102</b>
<b>2. Zwei Parteienblöcke</b>	<b>103</b>
<b>3. Nationalheld und erster Mann im Staat: Die Ära de Gaulle (1958–1969)</b>	<b>104</b>
<b>4. Liberale Erneuerer: Pompidou und Giscard d'Estaing (1969–1981)</b>	<b>108</b>
<b>5. Sozialismus und <i>Cohabitation</i>: Die Ära Mitterrand (1981–1995)</b>	<b>110</b>
<b>6. Die Ära der Gaullisten Chirac und Sarkozy (1995–2012)</b>	<b>113</b>
<b>7. Wahlversprechen und Hindernisse: Die Amtszeit von Hollande (seit 2012)</b>	<b>118</b>
 <b>Staatsoberhäupter</b>	<b>120</b>
<b>Literatur</b>	<b>122</b>
<b>Personenregister</b>	<b>124</b>